



WIR MACHEN HOLZ STARK.

Koranol[®]

Imprägnierlasur

1. Produktbeschreibung

Produktart	Premium-Holzschutzlasur auf Alkydharzbasis, lösemittelhaltig. Holzschützende Imprägnierung, Grundierung und dekorativer Wetterschutz in einem Produkt. Zugelassenes Biozidprodukt gemäß Verordnung (EU) 528/2012.
Schutzwirkung	Vorbeugend wirksam gegen Bläue (gemäß EN 152) und Schimmel (gemäß EN 15457). Hervorragende wasserabweisende Wirkung durch eine spezielle Bindemittelkombination. Schutz vor Sonne durch Verwendung UV-stabiler, hochlichtechter Pigmente.
Wirkstoffe	100 g enthalten: 0,95 g IPBC
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• offenporig• wetterbeständig• UV-stabil• feuchtigkeitsregulierend• gut verstreichbar, ausgezeichnete Verlaufseigenschaften• hohes Eindringvermögen• geruchsschwach durch Verwendung aromatenarmer Lösemittel, nach Trocknung geruchlos• hochtransparent - betont Struktur und Maserung• kein Abblättern, daher problemlos nachzupflegen ohne Abschleifen
Anwendungsbereich	Ideal zur dekorativen Oberflächengestaltung von Nadelhölzern im Außenbereich ohne Erdkontakt. Für Blockhäuser, Außenverkleidungen, Carports, Balkone, Zäune usw.
Farbtöne	Farblos, Kiefer, Pinie/Kiefer, Pinie, Eiche hell, Eiche rustikal, Kastanie, Teak, Nussbaum, Palisander, Ebenholz, Tannengrün, Silbergrau
Gebindegrößen	0,75 l 2,5 l 5 l 20 l (nur gewerbliche Verarbeiter)

2. Technische Daten

Dichte 20 °C	ca. 0,86 g/cm ³
Viskosität	Dünnflüssig
Flammpunkt	> 61 °C
Trocknung	<p>Bei Normklima (23 °C, 50% relativer Luftfeuchte nach DIN 50014) sowie auf üblichen Holzarten wie Kiefer und Fichte nach ca. 5 Stunden oberflächentrocken. Nach ca. 10 Stunden überstreichbar. Bei ungünstiger Witterung (hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen, geringer Luftwechsel) kann sich die Trocknung deutlich verzögern. Holzartbedingt können ebenfalls Trocknungsverzögerungen auftreten.</p> <p>Optimale Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur +15 °C bis +30 °C (gilt für Untergrund, Koranol® Imprägnierlasur und Umgebungstemperatur). Trocknungstemperatur mindestens +5 °C.</p>

3. Verarbeitung

Vorbereitung	<p>Deckende Anstrichsysteme, Klarlacke oder Dickschichtlasuren restlos entfernen. Stark verwitterte Hölzer anschleifen, um hochstehende Holzfasern zu entfernen und um eine gleichmäßige Holzoberfläche zu erzielen. Neue gehobelte Holzoberflächen sollten zur verbesserten Materialaufnahme ebenfalls angeschliffen werden (Körnung 80/120). Holzoberflächen von Schmutz und Staub säubern. Beim Schleifen Staubschutzmaske tragen. Bituminöse Materialien und Kunststoffe sowie wegen möglicher Verschmutzung auch Putz, Beton und Steinzeug abdecken. Pflanzen zurückbinden und nicht benetzen. Bei der Anwendung (Streichen) und während der Trocknungsphase ist eine geeignete Abdeckung (z. B. Folie, Plane) zum Schutz des Bodens zu verwenden. Für gute Lüftung sorgen. Maschinelle Lüftung oder Fenster und Türen offenhalten (Querlüftung). Der Aufenthalt im Anwendungsbereich ist zu minimieren. Bei Anwendung im Außenbereich ist es wichtig, das frisch gestrichene Holz bis zur vollständigen Trocknung vor Regen zu schützen.</p>
geprüfte Aufbringmenge	166–180 ml/m ²
Anwendungsverfahren	Streichen, Tauchen, Fluten, Spritzen (Sprühen) nur in geschlossenen Anlagen, Streichautomaten.

Anwendungs- empfehlungen

Koranol® Imprägnierlasur ist gebrauchsfertig. Vor Gebrauch gut aufrühren und unverdünnt direkt aus dem Originalbehälter auftragen. Etikettentexte beachten!

Anwendung Streichen: Mit weichem Pinsel in Faserrichtung streichen. Geeignete Schutzkleidung, z. B. Schutzhandschuhe tragen. Zur gleichmäßigeren Farbgebung bei Holz mit unterschiedlicher Saugfähigkeit (z. B. Fichte, Kiefer) vor dem Auftrag der farbigen Lasur mit Koranol® Imprägnierlasur Farblos vorstreichen. Anwendung Tauchen, Fluten, Streichautomaten, Spritzen (Sprühen) nur in geschlossenen Anlagen: Das Befüllen der Anlage muss mit Hilfe eines automatischen Dosierungssystems erfolgen. Nachfolgende Schutzmaßnahmen sind anzuwenden, sofern sie nicht durch technische und/oder organisatorische Maßnahmen ersetzt werden können (das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung darf keine ständige Maßnahme sein):

- Bei der Handhabung des Produkts sind chemikalienresistente Schutzhandschuhe zu tragen.
- Es muss ein geeigneter Chemikalienschutzanzug (mind. Typ 6, EN 13034) getragen werden.

Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund oder beidem zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden, die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen. Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden. Die Anwendung durch berufsmäßige Verwender darf nur auf undurchlässigem Untergrund im geschützten Bereich erfolgen (Innenraum oder außen unter Dach).

Vor der großflächigen Verarbeitung den Farbton prüfen, wir empfehlen grundsätzlich einen Probeanstrich. Alle Farbtöne sind untereinander mischbar. **Die Sorte Farblos ist als alleiniger Anstrich für außen nicht geeignet.** Die Holzfeuchte darf 20% nicht überschreiten. Vergraute Oberflächen (alte Hölzer) sowie Holzarten mit Eigenfärbung beeinflussen den gewählten Farbton, dies gilt besonders für die helleren Lasurfarbtöne (z. B. Kiefer). Das Produkt darf nicht mit Produkten gegen holzerstörende Pilze kombiniert werden und eignet sich zur Behandlung von Holz oder Holzartikeln, die aufgrund ihrer Natur unempfindlich gegenüber holzerstörenden Pilzen sind, wie beispielsweise: Holz der Dauerhaftigkeitsklasse 1 mit weniger als 5 % Splintholz; Typische Holzverkleidungen, Dachuntersichten, oder Sichtschutzzäune (Dicke < 2 cm), welche schnell trocknen; Holzelemente für Garten und Landschaft, sofern die Grundsätze des konstruktiven Holzschutzes berücksichtigt werden; Fenster. Bei ungeschützten Hirnholzflächen können durch Wasseraufnahme farbige Inhaltsstoffe aus dem Holz herausgewaschen werden und darunterliegende helle Putzflächen und Mauerwerk verfärben. In diesen Fällen empfehlen wir, im Anschluss an die Behandlung mit Koranol® Imprägnierlasur die Hirnholzflächen mit Koralan Hirnholzschutz zu verschließen (mindestens 2 Anstriche). Um eine Tropfkante zu schaffen, sollten die unteren Hirnholzflächen hinterschnitten sein.

Eigenschaften des behandelten Holzes

Die abgetrocknete Lasur ist mit Kunststoffen und bituminösen Materialien verträglich und beeinflusst die Brennbarkeit des Holzes nicht.
Greift Glas und Metall nicht an.

Renovierung

Alte mit Koranol® Imprägnierlasur gestrichenen Flächen lassen sich leicht renovieren. Holzoberfläche von Schmutz und Staub säubern und anschließend mit Koranol® Imprägnierlasur nacharbeiten.

Reinigung der Werkzeuge

Mit Pinselreiniger, Testbenzin oder Kunstharzverdünnung. Werkzeuge und Pinsel wiederverwenden oder als gefährlicher Abfall entsorgen.

4. Besondere Hinweise**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008[CLP]**

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise:

- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P301 + P310 Bei Verschlucken: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/anrufen.
P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Ergänzende Gefahrenmerkmale:

- EUH 066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH 208 Enthält 3-IOD-2-PROPINYLBUTYLCARBAMAT. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Gefährliche Bestandteile zur Kennzeichnung:

Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten; Kohlenwasserstoffe, C14-C18, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, Aromaten (2-30%); Alkane, C11-15-ISO; Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, Aromaten (2-25%)

Gebrauchs- und Warnhinweise

Die Anwendung mittels Tauchen, Fluten, Streichautomat, Spritzen (Sprühen) darf nur durch den industriellen oder berufsmäßigen Verwender erfolgen. Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen. Das Holzschutzmittel ist nicht anzuwenden bei Holz, welches bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommt. Ebenso Bienenhäuser, Gewächshäuser (innen) Sauna-Anlagen (innen) und Flächen, die von Fledermäusen genutzt werden nicht damit behandeln. Pflanzen zurückbinden und nicht benetzen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. **Hölzer für den Innen-/Wohnbereich nicht behandeln.** Haut- und Augenkontakt vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Kinder und Haustiere von behandelten Oberflächen fernhalten, bis diese vollständig getrocknet sind. **Nicht bei offenem Licht und offenem Feuer arbeiten.** Während der Verarbeitung und Trocknung für ausreichende Belüftung sorgen. Das „Merkblatt für den Umgang mit Holzschutzmitteln“ der Deutschen Bauchemie e.V., Karlstraße 21, 60329 Frankfurt/Main, gibt zusammenfassende Hinweise.

Anweisungen für Erste Hilfe: Nach Einatmen: Betroffene Person an die frische Luft bringen und erholen lassen. Sollten die Symptome bleiben, medizinische Hilfe rufen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort medizinische Hilfe hinzuziehen. Nach Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei auftretenden Beschwerden (z. B. Hautreizungen) medizinische Hilfe hinzuziehen/Arzt aufsuchen. Nach Augenkontakt: Geöffnete Augen unter fließendem Wasser sofort und für mindestens 10 Minuten ausspülen. Bei auftretenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Beim Verschlucken: Provozieren Sie KEIN Erbrechen, geben Sie nichts zu Trinken und rufen Sie medizinische Hilfe. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort medizinische Hilfe hinzuziehen.

Lagerung und Umweltschutz

Nur in Originalgebinden lagern! Gebinde nach Gebrauch dicht verschließen. Behälter vor Beschädigung schützen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Keine Anwendung des Produktes in unmittelbarer Gewässernähe oder in Wasserschutzgebieten.

Nicht bei Temperaturen unter +5 °C oder über +30 °C und vor Sonnenlicht geschützt lagern.

Entsorgung

Reinigungsreste sowie nicht restentleerte Gebinde ordnungsgemäß entsorgen (Sonderabfall-Sammelstelle). Restentleerte (tropffreie) Gebinde in Wertstoff-Sammelbehälter geben. Produktreste müssen gesammelt und wiederverwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden.

Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.

Produktcode

HSL10

EAK / AVV

03 02 05 – Andere Holzschutzmittel die gefährliche Stoffe enthalten.

Für AT: gemäß ÖNORM S 2100: 55508g

VOC-Gehalt

Gemäß Richtlinie 2004/42/EG darf der Maximalwert (VOC-Gehalt Kat. A/f) für dieses Produkt 700 g/l (2010) betragen. Das Produkt hat einen VOC-Gehalt von < 700 g/l.

Die vorstehenden Angaben wurden nach dem neuesten Stand der Entwicklungs- und Anwendungstechnik zusammengestellt und enthalten allgemein beratende Hinweise. Sie beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Anwendung und Verarbeitung.

Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegt, haften wir nur für die gleichbleibende Qualität unserer Produkte gemäß unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. In Zweifelsfällen bitten wir, unsere technische Beratung in Anspruch zu nehmen.